

Artikel vom 20.03.2017

AKS Oberfranken

Werner Fuchs als Bezirksvorsitzender in Oberfranken bestätigt



v. l. n. r. Peter Liewald, Doris Leithner-Bisani, Stephanie Kollmer, Dr. Christopher Huth, Michaela Dormann, Werner Fuchs, Gudrun Brendel-Fischer (MdB), Michael Schill, Nikolai Spraul, Eckard Vogel und Angelika Rost

Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer unterstützt weiterhin als Stellvertreterin den AKS

Auf der Bezirksversammlung am Freitag, 17.03.2017, wurde Werner Fuchs erneut zum Vorsitzenden des AKS in Oberfranken gewählt. Fuchs bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen, das ihm für weitere zwei Jahre geschenkt wird. „Mich für unterschiedliche Belange in der Bildungspolitik einzusetzen, ist mir seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen“, so der langjährige und erfahrene Gymnasiallehrer und Gemeinderat aus Ramsenthal.

Große Unterstützung erfährt der AKS dabei durch die ebenfalls wiedergewählten Stellvertreterinnen Gudrun Brendel-Fischer MdB und Michaela Dormann.

„Brendel-Fischer ist als Landtagsabgeordnete und stellv. CSU-Fraktionsvorsitzende unsere wichtige Schnittstelle zur Landtagsfraktion. Sie berichtet u. a. regelmäßig von aktuellen bildungspolitischen Themen und bringt die Anliegen der Mitglieder aus Oberfranken mit in ihre parlamentarische Arbeit ein, wodurch Oberfranken enorm profitiert“, so der wiedergewählte Vorsitzende. „Michaela Dormann koordiniert als Referentin für Bildung, Forschung und Kirchen der CSU-Landesleitung den schulpolitischen Arbeitskreis und setzt ebenfalls bildungspolitische Akzente“, so Fuchs weiter. Zusammen mit den weiteren Funktionsträgern, auf bayerischer Ebene, insbesondere mit AKS-Landesvorsitzendem Otto Lederer MdB, ist der AKS für Oberfranken das Gremium, das sich an der

Erarbeitung wichtiger schulpolitischer Inhalte beteiligt. Jüngst konnte erreicht werden, dass wieder Begriffe, wie Grüß Gott oder Bub in die bayerischen Schulbücher aufgenommen werden und somit eine heimatverbundene Sprache gefördert wird. In der Debatte um das Bayerische Gymnasium lag allen Anwesenden – egal welche Richtung die Regierung für das Gymnasium hin zum wahrscheinlich grundständigen neuen G9 vorgibt - die Umsetzung am Herzen. Diese dürfe nicht überstürzt geschehen und bedarf einer ausreichenden und im Detail durchdachten Ausgestaltung. An der Landesversammlung am 29.04.2017 stellt der AKS-Oberfranken den Antrag „Garantie zum Verbleib an der Stammschule nach der Elternzeit“. Der AKS setzt sich dafür ein, dass Lehrer/innen nach einjähriger Elternzeit wieder an ihre angestammte Schule zurückkehren können. „Für die CSU als familienfreundliche Partei muss dies hohe Priorität haben“, erklärt Fuchs den Beweggrund für den Antrag.

Ein weiterer Antrag beschäftigt sich mit den steigenden Badeunfällen, die auch 2016 zu verzeichnen waren. „Inwieweit dies am fehlenden Schwimmunterricht liegt oder ob die Kommunen ihrer Aufgabe der Bereitstellung von Schwimmstätten ggf. nicht mehr ausreichend nachkommen, soll geprüft werden“, erläutert die stellvertretende Vorsitzende Michaela Dormann.

Die weiteren Gewählten des AKS Oberfranken sind: Schatzmeister Michael Schill, Schriftführerin Doris Leithner-Bisani sowie die Beisitzer Max Kohl, Josef Lypp, Dr. Christian Lange, Bernd Rehorz, Stephanie Kollmer, Dr. Christopher Huth, Peter Liewald, Eckard Vogel, Nicolai Spraul und Christian Dreß.